

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Dieses Jahr hatte ich das grosse Glück von meinem Tiroler Freund Rüdiger zu einer einwöchigen Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald südlich von Berlin eingeladen zu werden. So reiste ich per PKW aus Frankreich an und konnte zusätzlich diese wunderschönen Bootsferien mit Besuchen bei meiner Mutter und meiner Tochter verbinden, die ich coronabedingt schon eine Weile nicht gesehen hatte.

Am Freitag Nachmittag traf ich an der Kuhnle Bootsverleihung in der Dorfaue in Zeuthen auf Rüdiger, der mit dem Zug aus München angereist war. Rüdiger hatte das Boot, eine luxuriöse Aquino mit dem Namen Callisto (griechisch die « Schönste », eine Nymphe aus dem Umfeld der Jagd- und Naturgöttin Artemis!) bereits in Besitz genommen und seine Habseligkeiten in der Heckkabine verstaut. Mein Gepäck luden wir auf den Handwagen und brachten es dann auch zum Boot, wo ich mich in der vorderen Kabine, eigentlich für 3 Personen vorgesehen, « ausbreiten » konnte. 2 auf einem Boot für 5 bis 7 Personen, das ist schon ein schöner Luxus!

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Unsere nächste Aktion Proviantbeschaffen im nahegelegenen Rewe-Supermarkt, Brot, Eier, Marmelade, Wurst und Käse, Tomaten, Obst und nicht zu vergessen, das Hafengebier, was Rüdiger kurioserweise (soll gesünder sein) warm bevorzugt, ich jedoch gerne schön kühl!

Nachdem wir unsere Einkäufe verstaut hatten, mussten noch die Betten bezogen und natürlich das Boot genauer inspiziert werden. Um wenigstens ein bisschen vorbereitet zu sein und nicht komplett unwissend vor dem erfahrenen Kapitän zu stehen, hatte ich natürlich die You Tube Einweisung vom Bootsverleiher Kuhnle mehrmals angeschaut. Gleich fiel uns auf, dass die Türen, sowohl die seitlichen als auch die hintere Hecktüre extrem schwer zu bedienen waren, sicherheitstechnisch auch problematisch, wenn es heißt, bei einem Problem schnell das Boot zu verlassen. Ansonsten schön geräumiger « Salon », sogar mit Fussbodenheizung, die wir natürlich bei den sommerlichen Temperaturen nicht in Betrieb nehmen brauchten, und praktische kleine Nasszellen für jeden von uns!

Und dann noch ein wichtiges Ritual, das Hissen der Flaggen, die österreichische Fahne für Rüdigers Heimatland und die bayrische natürlich!

Unsere Nachbarn im Bootshafen, 2 ältere Paare aus Süddeutschland, fragen neugierig, ob wir alleine das Boot fahren würden. So ein grosses und luxuröses Boot zu zweit, da wundert sich manch einer!

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Auf die Frage an den Bootsverleiher, wo wir denn zu Abend essen könnten, kam die Antwort, griechisch oder italienisch ganz in der Nähe. So entschieden wir uns für das griechische Restaurant Olympia, ein paar Schritte entfernt direkt im Yachthafen. Leider wies man uns zunächst ab, da wir keine Reservierung hatten, aber dann besann man sich doch eines besseren und rief uns zurück. Wir erhielten einen schönen Platz mit Blick auf die Yachten und den Zeuthener See.

Gleich bekamen wir auch schon den traditionellen Ouzo als Begrüssungstrank serviert. Rüdiger bestellte einen Grillteller, nachdem er ausser dem Frühstück noch nicht viel zu sich genommen hatte. Ich wählte glücklicherweise nur eine gratinierte Pilzpfanne, so konnte ich Rüdiger noch helfen seinen Grillteller zu bewältigen, was mir nicht schwerfiel. Dazu einen schönen kühlen Weisswein, alles perfekt!

Den Rest des Abends verbrachten wir mit Studium der Karte und plaudernd auf Deck mit Ausblick auf den See und die untergehende Sonne.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Samstag, 5. Juni

Es ist halb sieben, Rüdiger ist wie gewohnt seit 6 Uhr auf den Beinen, es ertönt Musik aus dem Radio, Klassikradio ist unser Sender! Ich bin auch wach, die Sonne scheint durch die Luke und das schon eine ganze Weile. Ab ca. 4 Uhr fängt es hier an hell zu werden. Wir kochen erstmal eine Kanne schwarzen Tee. Obwohl wir ja doch ausgerüstet sind für das Frühstück an Bord, hat Rüdiger Lust den Tag mit einem Frühstück in der Bäckerei Dreissig gleich um die Ecke zu beginnen. Auch gut, so habe ich noch Aufschub in meiner Tätigkeit als Kombüsenchef. Rüdiger bestellt ein Omelett und Tee, ich esse ein Roggenbrötchen mit Käse und trinke Kaffee zur Abwechslung.

Zurück auf dem Boot bereiten wir uns zum Auslaufen vor. Landstrom ab und Leinen los! Die Maschine muss am unteren Steuerstand gestartet werden, anschliessend kann der Steuerstand oben auf Deck mit dem grünen Knopf aktiviert werden. Wir schreiben jeden Tag die Abfahrtszeit und Betriebsstundenzahl auf. Rüdiger fährt das Boot aus der « Parklücke » und wir starten links in den Zeuthener See. Das Wetter ist phantastisch, einige Yachten, auch Segelboote sind bereits unterwegs. Es ist ein schönes Gefühl, da oben auf Deck zu stehen, in der wärmenden Sonne und dem Wind, der um die Nase weht. Rüdiger erklärt mir, dass wir, da es flussaufwärts zur Quelle geht, die grünen Bojen rechts liegen, die roten links. Fährt man flussabwärts ist es umgekehrt. Nach einer Weile nähern wir uns einer Brücke und Rüdiger wundert sich, da er diese Brücke auf der Karte nicht erkennen kann, und plötzlich sehen wir auch, dass die rote Boje rechts von uns liegt. Das ist eindeutig falsch! Rüdiger kann es kaum fassen, dass ihm als erfahrenen Seehasen so etwas passiert, wir sind doch glatt in die falsche Richtung losgefahren! Es heisst also umkehren. Ich nehme es eher gelassen und amüsiert, wir fahren doch nur spazieren, und Rüdiger meint schliesslich auch schmunzelnd, wir sind ja nicht auf der Flucht. Also geniessen wir die Umgebung, die Landschaft, die wunderschönen Villen am Ufer und nähern uns langsam der ersten Schleuse, Neue Mühle in Königswusterhausen, die rot anzeigt. Wir warten ziemlich lange bis sich das Schleusentor öffnet und die Brücke hochfährt. Ich befestige das Boot an einer gelben Stange und der Schleusenwärter hilft uns mit der 2. Leine beim Aufwärtsschleusen. Rüdiger aus welchem Impuls auch immer heraus, wickelt die Leine noch einmal um die Klampe, aber leider verhakt sie sich, und es bleibt nur noch, dieselbige mit dem schnell herbeigeholten Brotmesser zu kappen. Ja, ein Messer sollte man anscheinend immer bereit halten, um im Notfall die Leine durchzuschneiden, um sich nicht mit dem Boot aufzuhängen! Schade aber für die nagelneue weisse Leine! Das Boot ruckelt mächtig, und der Schleusenwächter schaut ein wenig besorgt und meint, wir sollten seine Schleuse « ganz » lassen. Er wünscht uns dann noch alles Gute für die Weiterfahrt.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Nach diesem etwas unerfreulichen Ereignis, schon dem 2. « Fehlschuss » am ersten Bootstag fahren wir etwas « bedröppelt » weiter, geniessen aber bald wieder die schöne Umgebung, schauen uns die Yachten und Segelboote und die zahlreichen Bungalowboote, genannt Bunbos an, die sich anscheinend grosser Beliebtheit erfreuen. Rüdiger nennt sie etwas abfällig « Baracken », sehen halt aus wie fahrende kleine Holzhäuser.



Wir kommen nach Dolgenbrodt, wo wir in Kuddels Gastwirtschaft anlegen wollen. Weil das Boot so gross ist (fast 12 m) dürfen wir nicht vorne am Steg anlegen. Diese Plätze sollen für die ankommenden kleinen Boote freibleiben. So müssen wir hinter der Brücke umständlich mitten zwischen Brennesseln anlegen und dürfen sowieso nicht für die Nacht dort bleiben. Wir suchen uns dann doch einen Tisch im Schatten und bestellen einen Seniorenteller (!), Gulasch mit Kartoffeln für Rüdiger, für mich mit Semmelklössen, dazu natürlich ein warmes Bier für Rüdiger, für mich einen kühlen Radler.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Nachdem wir Senioren so gestärkt sind, machen wir uns wieder auf den Weg, um eine schönere Anlegestelle zu finden. An zwei weiteren Gaststätten, die wir anfahren, herrscht die gleiche Regelung, man kann erst abends zum Essen anlegen. Endlich finden wir eine geeignete Anlegestelle einige Meter entfernt vom Restaurant Fährhaus, einem reetgedeckten Fachwerkhaus, wo wir dann auch am Abend speisen können. Rüdiger schlägt mit einem Hammer die Metallhaken in den Boden, um das Boot daran zu befestigen.

Eine Frau, die im Haus gegenüber der Anlegestelle wohnt und uns von ihrem Garten aus misstrauisch beobachtet, will uns fast wieder vertreiben, weil sie meint, dass wir nicht ordnungsgemäss anlegen, und ob Rüdiger überhaupt einen Bootsführerschein besitze. Auch zwei vorbeigehende Männer machen Kommentare, sind Sie denn Seemann?? Rüdiger lässt sich nicht beirren und nach getaner Anlegearbeit genehmigen wir uns das Hafengebier, Rüdigers temperiert in der Sonne, meins aus dem Kühlschrank. Gut überhaupt, dass ich Sonnenschutz eingesteckt habe, Rüdiger hat leider einen Sonnenbrand bekommen, aber meine Creme lindert das Brennen.

Um 20 Uhr gehen wir zum Abendessen ins Fährhaus Dolgenbrodt, das einen herrlichem Ausblick auf die Dahme bietet. Wir wählen die Hauspezialität, eine ungarische Fischsoljanke, eine scharfe Fischsuppe, die uns sehr gut schmeckt. Rüdiger bekommt von der sehr freundlichen Bedienung sogar sein warmes Paulaner-Bier (sein Hausbier), ich eine erfrischende Rhabarberschorle.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Wieder zurück auf unserer Callisto, haben wir noch Appetit auf ein kleines Käsehäppchen. Und so endet unser erster Bootstag. Um 22.30 Uhr verziehen wir uns in unsere Kojen.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Sonntag, 6. Juni

Ich wache schon um viertel nach fünf auf, Rüdiger anscheinend auch. Wir treffen uns um halb sieben zum Frühstück, aber Rüdiger hat einen riesigen Schreck, er meint er hat seinen Fotoapparat im Restaurant liegen lassen. Natürlich ist noch niemand da, um diese morgentliche Uhrzeit. Etwas später gegen 9 Uhr begibt sich Rüdiger erneut zum Fährhaus, wo inzwischen der Chef angekommen ist. Leider hat man nichts gefunden, er meint, Rüdiger solle noch einmal um halb zwölf vorbeikommen, wenn alle Kellner da sind. Rüdiger ist ziemlich niedergeschlagen, da er ca. 1000 Fotos auf dem Stick hatte, die noch nicht anderweitig gesichert sind!

Wir beschliessen zwischenzeitlich noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Vorher aber begibt sich Rüdiger noch ans obere Steuerrad und siehe da, der Fotoapparat liegt auf dem Tisch, wo wir am Vorabend unser Käsehäppchen verspeist hatten. Welche Erleichterung! Wir machen trotzdem unseren geplanten Spaziergang, natürlich jetzt leichten Herzens und sagen im Restaurant Bescheid, dass der Fotoapparat wieder aufgetaucht ist. Unsere Fahrt kann frohen Mutes weitergehen.

Aufbruch Richtung Langer See und Wolziger See und danach über den Kanal bis zur Anlegestelle Kummersdorf, wo wir anhalten und den Nachmittag und die Nacht verbringen.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Rüdiger fühlt sich etwas müde, und es stellt sich heraus, dass er schon 2 Tage seine Blutdrucktabletten nicht genommen hat. Das ist wohl eine erste Erklärung für sein Unwohlsein. Das Biowetter ist anscheinend heute auch ungünstig für Leute mit Bluthochdruck und Kreislaufbeschwerden. Zu Mittag essen wir heute mal Brote mit Tomaten und Gurken. Anschliessend legt Rüdiger sich aufs Ohr. Ich möchte lesen auf Deck, aber es ist schwül und auch mich überkommt die Müdigkeit, und ich schlafe auch tatsächlich eine Zeit in meiner Koje.

Zum Abendbrot gibt es diesmal Käseomelett mit Tomatensalat. Rüdiger öffnet eine Flasche Rotwein und so beenden wir den lauen Abend mit einem Gläschen Wein bei Kerzenschein und Mücken, die uns ärgern.

Montag, 7. Juni

Wir frühstücken um 7 Uhr und fahren um 8.30 Uhr pünktlich zur Öffnung der Schleuse los. Die Schleuse Kummersdorf wurde zwischen 1862 und 1865 im Rahmen des Ausbaus der Dahme-Wasserstrasse errichtet. Früher wurde die Wasserstrasse u.a. für Holztransporte genutzt, heute passieren im Sommer bis zu 10.000 Sportboote die Schleuse. Sehr schön erhaltenes Schleusenhäuschen mit gepflegten Blumenanlagen.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

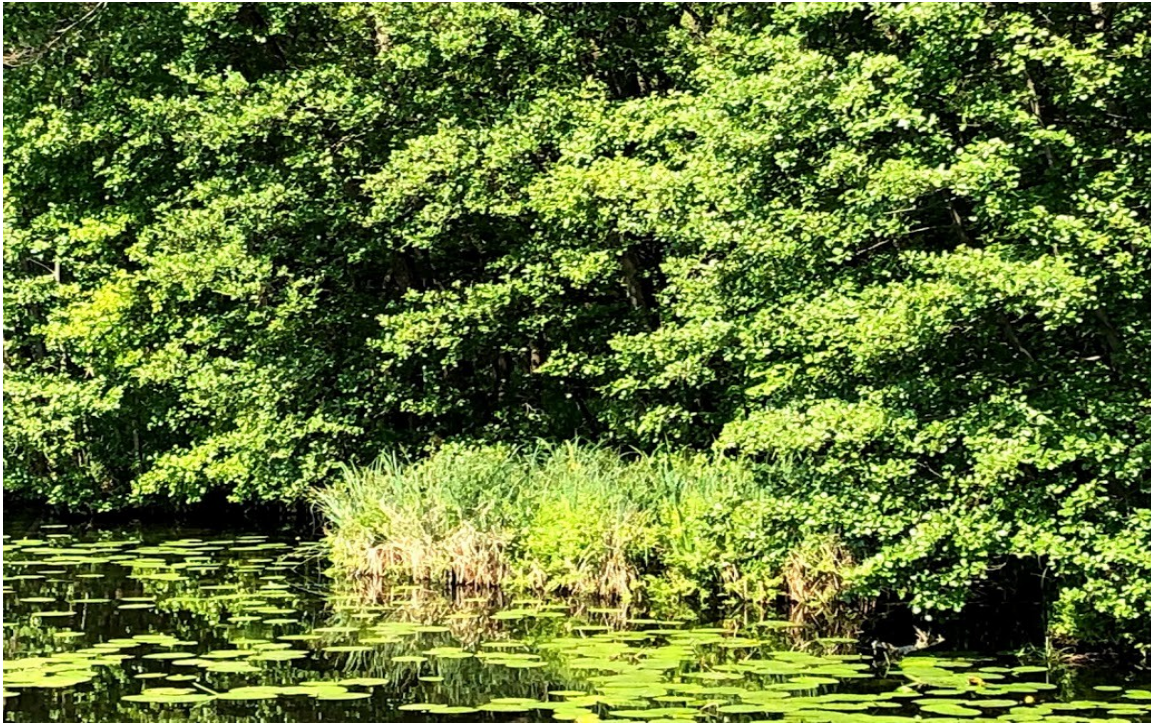


Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Auch diesmal ecken wir noch ein bisschen an mit unserer Callisto, aber die junge Schleusenwärterin ist sehr nett und nachsichtig. Dennoch meint Rüdiger selbstkritisch, das war doch keine Glanzleistung. Da hilft nur « Üben, üben, üben » wie die Schleusenwärterin uns zum Abschied winkend zuruft.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Nach 2 Stunden Fahrt durch den wunderschönen Storkow-Kanal legen wir nach der Schleuse Storkow an der Stadtanlegestelle an, diesmal mit dem Heck, da sonst kein Platz mehr da ist.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Es stehen schon einige Boote da, denn in Storkow kann man wieder Proviant einkaufen, das ist auch unsere Absicht. Bei Lidl finden wir, was wir brauchen. Storkow ist ein kleines Städtchen, das 1209 erstmalig erwähnt wurde. Anscheinend wird der Name gerne mit dem Storch in Verbindung gebracht, der Name ist aber slawischen Ursprungs « Sturkuowe, was soviel wie « Weg durch den Sumpf » heisst. Auf dem Rückweg kommen wir an der Gaststätte « Zum Fass » vorbei, die Rüdiger für den Abend vorgesehen hatte, leider ist diese nur mittags geöffnet, so dass wir nach einer Alternative suchen müssen.

Zu Mittag essen wir Häppchen und Erdbeeren zum Nachtisch. Rüdiger ruht sich aus, und ich gehe ein bisschen auf Erkundungstour und reserviere schliesslich im argentinischen Steakhouse Matador für den Abend. Die Terrasse des Restaurants liegt direkt am Storkower See, und man hat einen herrlichen Ausblick.



Als wir uns gegen 18 Uhr zum Essen aufmachen, stehen viele neu angekommene Boote mit dem Heck am Steg, so ist Platz für wesentlich mehr Boote. Wir sind also mit gutem Beispiel vorangegangen. Natürlich gibt es auch egoistische arrogante Bootsfahrer, die ihre « Luxusschlitten » quer anlegen und keinen Platz für andere lassen wollen, es gibt halt wie überall solche und solche!

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Im Restaurant Matador in der Reichenwelderstrasse bekommen wir einen schönen Platz mit Blick auf den See. Wir bestellen zunächst ein Bier und dann geben wir auch unsere Essensbestellung auf, Spare Ribs für Rüdiger, für mich ein kleines Steak mit Backkartoffel. Leider scheint irgendetwas mit unserer Essensbestellung nicht zu klappen, Gäste, die nach uns eintrafen, bekommen ihr Essen vor uns.



Der Chef, dem Namen nach indischer Herkunft, ein etwas fülliger, bärtiger Mann, fragt nach mehr als einer halben Stunde, was wir denn eigentlich bestellt haben?? Als das Essen nach fast einer Stunde endlich kommt, meint er « gute Spare Ribs brauchen eben ihre Zeit »! Rüdiger findet sie allerdings etwas trocken, isst aber alles auf. Mein Steak ist gut gebraten und die Backkartoffel auch sehr lecker.

Zum Abschluss bietet uns der Kellner einen Grappa an, den wir nicht ausschlagen. Zurück auf dem Boot, verbringen wir noch ein Weilchen plaudernd an Deck, bevor wir uns zur guten Nacht verabschieden.

Dienstag 8. Juni

Aufstehen um 6 Uhr, um 7 Uhr sitzen wir beim Frühstück. Rüdiger war schon unterwegs, um Fotos von der Hebebrücke zu machen. Um halb neun wollen wir wieder aufbrechen. Der Himmel ist blau und die Sonne wärmt schon kräftig.

Angesichts der Strecke, die wir bisher zurückgelegt haben, beschliessen wir nicht mehr weiter Richtung Scharmützelsee zu fahren, sondern die Rückfahrt anzutreten. Ich finde das gar nicht schlimm, fahren wir doch wieder durch die wunderschönen Landschaften, die wir bereits auf der Hinfahrt geniessen konnten, und die Perspektive ist ja eine andere.

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Von Storkow geht es zunächst wieder durch die Schleuse Storkow. Wir schleusen Backbord wegen der gekappten Leine an Steuerbord und es klappt gut. Weiter durch den Storkower Kanal vorbei an der Liegestelle Philadelphia, die aber wegen Bauarbeiten nicht zugänglich ist. Dann kommen wir wieder an die schöne Schleuse Kummersdorf mit der netten Schleusenwärterin. Diesmal « blamieren » wir uns nicht. Wir haben geübt!! Weiter fahren wir zum Wolziger See. Ich schlage Rüdiger vor, doch den Bootsanleger der Fischerei Blossin am Westufer des Sees anzusteuern, was wir dann auch tun. Dort können wir im Hafen an einem schattigen Plätzchen anlegen.

Der Blick auf den See ist herrlich. Zu Mittag beschliessen wir ein Fischbrötchen in dem Fischladen vor Ort zu holen, ausserdem kosten wir ein Stück geräucherte Buttermakrele. Die Fische werden hier nach traditionellen Methoden gefischt und geräuchert. Den Nachmittag verbringen wir ruhig vor Ort. Einige andere Boote, auch die schon erwähnten Bunbos legen an und verbringen die Nacht hier. Wir können uns hier auch an den Strom anschliessen und sogar frische Brötchen zum Frühstück bestellen.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021



Für den Abend reservieren wir in der Gaststätte Fischerhütte vor Ort. Wir schauen auf den See und essen gebratenen Rotbarsch für Rüdiger und Dorschfilet mit Bratkartoffeln für mich. Ausklingen lassen wir den Abend bei einem Glas Rotwein auf Deck und schauen dem Treiben auf den umliegenden Booten zu, insbesondere einer Gruppe von 3 Paaren, die nach einigen Glässchen Weisswein ausgiebige Fotosessions mit Selfiestick machen und alle Matrosenhüte aufhaben!

Mittwoch 9. Juni

Unserer innerer Wecker meldet sich wie gewohnt um 6 Uhr. Wir frühstücken gemütlich, leider müssen wir auf unsere Körnerbrötchen noch verzichten, die können wir erst um 8 Uhr abholen. Glücklicherweise haben wir ja noch Schwarzbrot und ein bisschen trockenes Weissbrot. Punkt 8 Uhr geht Rüdiger die Brötchen holen, die wir uns jetzt für Mittag aufheben. Ein LKW beladen mit weissen grossen Plastikkisten und weiblichem Chauffeur kommt angefahren und Rüdiger erfährt, dass damit Aale aus den Niederlanden angeliefert werden, die vor Ort geräuchert werden. Also die Aale kommen da schon mal nicht aus dem Wolziger See!

Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Um halb neun machen wir Leinen los und stechen in See, nein wir fahren ja nicht aufs Meer ... also wir fahren auf den See. Es sind noch keine Boote unterwegs, und ich darf das Steuer übernehmen. Da ich noch leicht in Panik gerate und das Ruder manchmal wild in alle Richtungen drehe, bleibt Rüdiger an meiner Seite, und so bekomme ich langsam Gefühl für das Lenken, es fängt sogar an, Spass zu machen. So kommen wir am Vormittag wieder an die Anlegestelle Dolgenbrodt und finden einen Platz quasi direkt neben dem Restaurant Fährhaus, schön schattig unter einem Baum. Wir machen einen Spaziergang und reservieren für den Abend.



Wir speisen wieder vorzüglich, Rüdiger bekommt sein perfekt temperiertes Bier, und wir verbringen einen schönen Abend.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Donnerstag, 10. Juni

Der letzte Tag auf dem Boot bricht an. Wir haben doch ca. 3-4 Stunden Navigation vor uns, und da ich am Vortag auf den Geschmack gekommen bin, darf ich wieder das Steuer übernehmen. Los geht es über den Dolgensee in den Bindow-Kanal und in die Dahme, durch den Krüpelsee wieder zur Schleuse Neue Mühle in Königs Wusterhausen. Ich habe das Steuer die ganze Zeit über und bin richtig stolz. Auch diese Schleuse passieren wir diesmal problemlos. Um die Mittagszeit kommen wir wieder in Zeuthen an der Bootsverleihung Kuhnle an. Wir schaffen es mit vereinten Kräften die Leinen um die Pfähle zu werfen und legen so ordnungsgemäss wieder an. Geschafft! Unser Mittagssmahl ist für diesen letzten Tag reine Resteverwertung, es gibt noch einmal Omelett mit den restlichen Eiern, angereichert mit ein paar Scheiben kleingewürfeltem Aufschnitt und dem Rest Käse. Etwas Obst haben wir auch noch. Für den Abend haben wir noch einmal den Griechen Olympia vorgesehen. Wir haben wieder einen schönen Tisch und blicken auf den Yachthafen. Das Restaurant ist gut gefüllt. Nach der vorherigen Erfahrung mit dem üppigen Grillteller, begnügen wir uns diesmal mit einer griechischen Vorspeise und einem grossen Salatteller. Wie gehabt bekommen wir natürlich auch unseren Ouzo.



Bootstour ab Zeuthen im Landkreis Dahme Spreewald
vom 4. bis 11. Juni 2021

Freitag, 11. Juni

Heute morgen müssen wir das Boot wieder abgeben. Wir sind wie jeden Morgen früh zugange, allerdings da unsere Vorräte ja nahezu aufgebraucht sind, werden wir heute nicht mehr auf dem Boot frühstücken, sondern später in der nahegelegenen Bäckerei.

Wir packen unsere Sachen, ziehen die Betten ab und inspizieren noch einmal alle Ecken, um nichts im Boot zu vergessen. Rüdiger begibt sich ins Büro von Kuhnle, um die Rechnung zu begleichen. Ich frage mich, ob er wohl die gekappte Leine erstatten muss? Glücklicherweise ist Kuhnle da grosszügig. Während Rüdiger die Formalitäten erledigt und ich noch im Boot warte, kommt schon das Putzteam, um die Callisto für die nächsten Ausflügler fertig zu machen. Ich ergreife schnell Rüdigers Anorak und die noch verbleibenden Taschen und mache einen grossen Schritt vom Boot aus auf den Steg. Dabei fällt doch glatt Rüdigers kleiner Taschenrechner und ein Zettel mit wichtigen Telefonnummern aus der Anoraktasche ins Wasser. Der junge Mann vom Putzteam reagiert blitzschnell und kann glücklicherweise alles noch wieder auffischen. Ein Stein fällt mir vom Herzen!

Wir laden unsere Koffer und Taschen ins Auto und fahren zur Bäckerei, um dort zu frühstücken.

Wir lassen uns Zeit und plaudern noch eine ganze Weile bei Tee und Kaffee bis es Zeit zum Aufbruch ist. Meine Ferien sind allerdings noch nicht ganz zuende, da ich noch 1 Woche bei meiner Tochter in Berlin verbringen werde. Gegen Mittag fahren wir zum S-Bahnhof, von wo aus Rüdiger nach Berlin fährt, um dort seine Rückfahrt nach München anzutreten. Nun heisst es Abschied nehmen nach dieser gelungenen gemeinsamen Woche auf dem Wasser. Adieu Kapitän!

Texte und Bilder © BB, Bleury 2021